

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 71 (1993)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Einladung zur Sektionsversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

5. Die beiden Hüttenkommissionen werden beauftragt abzuklären, welche Hütten abgestossen, verkauft, verpachtet oder an andere Sektionen abgetreten werden können.
6. In Zusammenarbeit mit Fischer-Druck wird die Inseratakquisition verstärkt mit dem Ziel, die Clubnachrichten selbsttragend zu machen.

Ich hoffe auf eine rege und engagierte Beteiligung an der Budgetversammlung und kann am Schluss, um in der Sprache des Budgets weiterzufahren, mitteilen, dass ein selbsttragender Posten (JO) am **11./12. Dezember 1993**

### **30 Jahre Rinderalp-Hütte**

feiert. Wer kommt, ist dabei!

Franz Stämpfli

Kinder-Unfallversicherungen



**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

macht Menschen sicher

## **Einladung zur Sektionsversammlung**

**vom Mittwoch, 3. November 1993,  
19.30 Uhr in Bern, Casino, Bürger-  
ratssaal**

### **I. Liedervortrag der Gesangssektion**

### **II. Geschäftlicher Teil**

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 1. September 1993
4. Mutationen
5. Budget 1993 (Orientierung durch Erika Harnisch, Kassierin)
  - 5.1 Betriebsrechnung 1994
  - 5.2 Hüttenrechnung und Investitionen 1994
  - 5.3 Mitgliederbeitrag 1994
  - 5.4 Massnahmen des Vorstandes
6. CC- und clubeigene Hütten  
Diskussion über Verkauf, Abstossen, Verpachten usw.
7. Änderung Tourenreglement
  - 7.1 Orientierung durch Margrit Gurtner, Tourenchefin
  - 7.2 Genehmigung
8. Verschiedenes

### **III. Gemütlicher Teil**

«Ein Bilderbogen von den Alpen zu den Anden». Kurt Saurer zeigt uns fesselnde Dias von seinen Bergfahrten.

### **Erläuterung zu Traktandum 7 – Änderung im Tourenreglement**

**Art. 7.** Der Tourenleiter bereitet die Veranstaltung vor und entscheidet über die Durchführung.

**Neu:** Leiten zwei Tourenleiter eine Tour, so ist der Erstgenannte der Verantwortliche.

## Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 1. September 1993,  
19.30 Uhr,

im Burgerratsaal des «Casinos»

Vorsitz: Vizepräsident Richard Dutli

### I. Geschäftlicher Teil

#### 1. Begrüssung und Mitteilungen

- Der Präsident ist aus beruflichen Gründen abwesend.
- Die Gebrüder Aebi aus unserer Sektion sind am Balmhorn tödlich verunglückt.
- Im Trift-Gebiet konnten die seit einiger Zeit verschütteten Berggänger tot geborgen werden.
- Der SAC nimmt am Comptoir teil.
- Die Hollandia-Hütte ist mit einem neuen Hüttenwart zu besetzen. Zuhanden der Sektionsversammlung trifft die Hüttenkommission eine engere Auswahl der Bewerber.
- Den Gottesdienst am Bettag organisiert dieses Jahr die Frauengruppe. Im Jahre 1994 obliegt diese Aufgabe der Gesangssektion.
- Die Alpine Baugruppe hat diesen Sommer wiederum einen grossen Einsatz geleistet.

#### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler zu den Verhandlungen werden gewählt: Jürg Pfister und Alfred Schindler.

3. Das **Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. Juni 1993** wird genehmigt.

#### 4. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Die in den CN 5/93 publizierten Neueintritte hat der Vorstand in die Sektion aufgenommen. Zwölf Neumitglieder stellen sich persönlich vor. Vizepräsident Dutli hebt die bestehenden Interessenorganisationen besonders hervor.

#### 5. Orientierung über die Präsidentenkonferenz durch Christian Ruckstuhl

Alt Präsident Ch. Ruckstuhl besuchte die Präsidentenkonferenz in Le Locle, an welcher 98 Präsidenten teilnahmen. Folgende drei Schwerpunkte wurden diskutiert:

**Gebirgsrettung:** Obschon es sich nur bei jeder 14. Rettung um ein SAC-Mitglied handelt, verbucht der SAC für das Rettungswesen Aufwendungen im Betrage von Fr. 180 000.–. An diesen Kosten sollte sich der Kanton beteiligen.

**Hütten:** An die Kosten der Neubauten übernimmt das CC 90 Prozent. Alle Jahre müssten fünf Hütten saniert werden, wenn jede alle 35 Jahre einmal überholt werden soll. Bis zum Jahr 1997 sind die Subventionen ausgeschöpft. Ch. Ruckstuhl gibt die Hütten, welche demnächst repariert werden, bekannt.

**Überalterung vom SAC:** Längst nicht alle Mitglieder der Jugendorganisation treten dem SAC später als Mitglied bei. Die Neumitglieder setzen sich vor allem aus Leuten, die dem Mittelalter angehören, zusammen. Das im SAC verfolgte Ziel vom Alpinismus scheint unserer Jugend nicht mehr zu entsprechen. Der SAC sollte sich deshalb u. a. vermehrt für das Wettkampfklettern, das Gleitschirmfliegen usw. engagieren. Zudem müssten die Jungen früher dem SAC beitreten, was jedoch eine Abänderung des Reglements bedingt. Ch. Ruckstuhl vertritt die persönliche Auffassung, dass sich der SAC allzusehr mit der Dringlichkeit befasst und dabei das Wesentliche vergisst. Das ist gefährlich.

#### 6. Nachtragskredit von Fr. 10 000.– für dringenden Hüttenunterhalt «Hollandia»

Hüttenobmann Hans Gnädinger orientiert, dass dank der Mithilfe der Alpinen Baugruppe die Bauarbeiten an der Hollandia-Hütte im August 1993 abgeschlossen werden konnten. Beim alten Bau wurde festgestellt, dass die Fenster sowie die Gebäudehülle undicht sind. Um diesen Mangel zu beheben, musste deshalb so-

fort gehandelt werden. Ein Fachmann berechnete die Kosten für die Sanierung von 13 Fenstern auf rund Fr. 10 000.–. Hans Gnädinger teilt der Versammlung mit, weshalb es zu den schadhafte Stellen kam und beantragt eine Zustimmung zum notwendigen Kredit von Fr. 10 000.–. Ein Mitglied fragt an, ob das notwendige Geld vorhanden ist. Auch in Zeiten von Finanzknappheit müssen Aufgaben, die unumgänglich sind, ausgeführt werden.

**Bei einer Enthaltung spricht die Versammlung einstimmig einen Kredit von Fr. 10 000.– für dringend auszuführende Reparaturarbeiten an der Hollandia-Hütte zu Lasten der Rechnung 1993.**

An folgenden Hütten der Sektion, die CC-Subventionen beziehen können, nahm unsere Sektion Arbeiten vor:

**Trift-Hütte:** Überholung des Hüttenweges (200 Mann/Frau Arbeitstage geleistet), Wasserleitung überholt und Reparatur an Hütte (40 Mann/Frau Arbeitstage).

**Windegghütte:** Fertigstellung der Trocken-Klosetanlage und Ausführung von Aussenkanalisationsarbeiten. Die Vermarkung wurde durchgezogen.

**Gaulihütte:** Ein Spengler hat die Dachreparatur vorgenommen. Die Alpine Baugruppe leistete die Vorarbeit für das Erstellen einer Trockenterrasse. Die Planung für die Umlegung vom Hüttenweg Leimern (neue Linienführung) ist abgeschlossen.

**Gspaltenhornhütte:** Die Alpine Baugruppe isolierte den Küchenboden. Das Dach wurde repariert, die Wassertankanlage ist erweitert und die elektrischen Installationen sind weitergeführt worden.

**Wildstrubelhütte:** Diese Hütte erhielt einen neuen Kochherd. Das Zimmer vom Hüttenwart wurde überholt.

Diese Hütten sind für 6,7 Millionen Franken unterhalten worden. Ohne freiwillige Einsätze wären die Reparaturen nicht finanzierbar. Allen Frondienstleistenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Neu stehen Arbeiten am Skihaus Kübeli an. Die Zufahrtsstrasse muss realisiert

und die notwendigen Finanzen müssen bereitgestellt werden.

## 7. Bericht über Sommertätigkeiten

Seniorenobmann Fritz Seiler orientiert über die Sommertätigkeit der Senioren und Aktiven seit 1. 1. 1993.  $\frac{3}{4}$  vom Tourenprogramm hat sich bereits abgewickelt. Wegen des Wetters oder nicht idealer Verhältnisse konnten  $\frac{1}{3}$  der Anlässe nicht durchgeführt werden. Das Tourenbudget wurde dadurch geschont. Besonders zu erwähnen ist, dass der Kletterkurs doppelt durchgeführt werden musste. Das Klettertraining wird im Schnitt von 20 Teilnehmern besucht. Es besteht somit eine Nachfrage nach Ausbildung. Die für das Klettern Verantwortlichen sind besonders auf zuverlässige Seilführer angewiesen.

Dem Kinderbergsteigerlager war ein voller Erfolg beschieden. Mit 40 Teilnehmern



Markenzeichen für Zeiss Qualität

**N**och mehr, noch besser, noch schärfer sehen. Zeiss Feldstecher.

West Germany

Feldstecher  
Fernrohre  
Höhenmesser  
Brillen

**Heck**

**W. Heck, Optikermeister, Bern  
Marktgasse 9, Tel. 22 23 91**

# **GAFNER**

**BERG**  
**SPORT THUN**

*Untere Hauptgasse 18  
3600 Thun  
Telefon 033 22 43 56*



**50% WIR**



war der Hochalpinkurs ebenfalls ein gelungener Anlass.

Für die Alpine Baugruppe gibt Kurt Wüthrich bekannt, dass im Chalet Teufi, Grindelwald, der Zugangsweg neu angelegt

worden ist. Die technische Anlage der Gspaltenhornhütte ist eine heikle Sache. Mit der Elektrotechnik sollte fachmännisch umgegangen werden, kommt doch eine Batterie pro Jahr auf Fr. 1 000.– zu

## Budget 1994

A. Vereinsrechnung	Rechnung 1992	Budget 1993	Budget 1994
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge	172 175.—	171 000.—	171 000.— <sup>1)</sup>
Zinsen	30 012.35	35 000.—	20 000.—
Spenden	153 825.—	—.—	—.—
<b>Total</b>	<b>356 012.35</b>	<b>206 000.—</b>	<b>191 000.—</b>
<b>Aufwand</b>			
Tourenwesen/Tourenprogramm	40 638.20	43 000.—	43 000.—
Tourenwesen JO	293.15	3 500.—	3 500.—
Rettungsstation	767.30	1 000.—	1 000.—
Anlässe und Sektionsversammlungen	5 297.15	5 000.—	5 000.—
Subventionen	4 000.—	4 000.—	4 000.—
Ehrengaben	4 452.—	4 000.—	4 000.—
Clubheim	12 426.70	8 000.—	23 000.— <sup>2)</sup>
Bibliothek	2 550.40	3 000.—	3 000.—
Clubnachrichten	28 366.45	30 000.—	30 000.—
Allgemeine Verwaltung	2 978.80	3 500.—	3 500.—
Büromaterial	2 002.60	2 000.—	2 000.—
Porti, Bank- und Postcheckgebühren	5 098.15	6 500.—	6 500.—
Vorstand und Kommissionen	4 792.20	5 000.—	5 000.—
Abschreibungen	100.—	1 000.—	1 000.—
Steuern	12 288.60	10 000.—	10 000.—
Einlage in Fonds aus Zinsen	25 500.—	28 000.—	17 000.—
Einlage in Fonds aus Spenden	153 825.—	—.—	—.—
Einlage in Hüttenfonds <sup>3)</sup>	53 552.—	53 500.—	53 500.—
Entnahme aus Fonds für Clubheim			-5 000.—
Betriebsdefizit	-2 916.35	-5 000.—	-19 000.—
<b>Total</b>	<b>356 012.35</b>	<b>206 000.—</b>	<b>191 000.—</b>

<sup>1)</sup> Sektionsbeitrag Fr. 51.— unverändert

<sup>2)</sup> Fr. 5 000.— für Renovation Clubheim plus Projektionsleinwand

<sup>3)</sup> Beitrag an Arbeiten der Alpinen Baugruppe Fr. 1.— und zweckgebundener Beitrag Fr. 15.—

stehen. Anzustreben ist deshalb eine längere Lebensdauer der Batterien. Für das nächste Jahr stehen zwei Grossprojekte an, nämlich die Realisierung der Gauli-Terrasse sowie die Einrichtung der Wildstrubel-Hütte mit Strom und Wasser. Somit ist im folgenden Jahr genügend Arbeit vorhanden. Ebenfalls im Gespräch ist eine Überholung vom Clublokal.

Hans Steiger macht die jüngsten Mitglieder auf die Bibliothek aufmerksam sowie die Möglichkeit der Bestellung von Landeskarten mit Rabatt.

## II. Gemütlicher Teil

Die Subsektion Huttwil feierte ihr 50jähriges Bestehen auf eine besondere Art und

## B. Betriebsrechnung und Investitionen

	Rechnung 1992	Budget 1993	Budget 1994
<b>Einnahmen</b>			
SAC-Hütten	40 526.60	20 000.—	20 000.—
Sektionshütten	4 507.15	10 000.—	10 000.—
<b>Total</b>	<b>45 033.75</b>	<b>30 000.—</b>	<b>30 000.—</b>
<b>Investitionen</b>			
Bergli	—.—	500.—	800.—
Gauli	1 464.—	1 500.—	25 000.— <sup>1)</sup>
Gspaltenhorn	38 464.35	19 500.—	11 500.— <sup>2)</sup>
Hollandia	613 455.—	4 000.—	5 000.— <sup>3)</sup>
Trift	3 162.—	2 500.—	4 000.— <sup>4)</sup>
Wildstrubel	7 235.65	19 000.—	51 000.— <sup>5)</sup>
Windegg	13 354.75	7 600.—	6 500.— <sup>6)</sup>
<b>Total</b>	<b>677 135.75</b>	<b>54 600.—</b>	<b>103 800.—</b>
Kübeli	10 128.95	—.—	15 000.— <sup>7)</sup>
Niederhorn	—.—	—.—	—.—
Rinderalp	—.—	—.—	—.—
Chalet Teufi	15 491.30	—.—	2 500.—
<b>Total</b>	<b>25 620.25</b>	<b>—.—</b>	<b>17 500.—</b>

<sup>1)</sup> Terrasse zum 100jährigen Hüttenjubiläum (davon Fr. 5000.— bereits zurückgestellt)

<sup>2)</sup> Matratzen Fr. 5000.—, Täfer Fr. 2000.—, Wolldecken

Fr. 2000.—, Sicherheitsseil Fr. 1500.—, Steinschlagnetz Fr. 1000.—

<sup>3)</sup> davon Wasserpumpe Fr. 2000.—, Hüttenfinken Fr. 2000.—

<sup>4)</sup> davon Überholung Solaranlage Fr. 3000.—

<sup>5)</sup> Strom- und Wasserversorgung

<sup>6)</sup> Fundament, Brüstung und Geländer alte Hütte

<sup>7)</sup> WC- und Waschanlage, Fussboden

Weise. Unser Kanton wurde von Mitgliedern auf der Grenze fast lückenlos umgangen. Lediglich zwei kleinere, jedoch besonders giftige Stellen konnten nicht erklettert werden. Immerhin schaute bei der einen ein Mitglied hinunter und bei der andern Stelle jemand aus Huttwil hinauf. Der in verschiedenen Etappen durchgeführte Grossanlass erstreckte sich über fast zwei Jahre. Die zu bewältigende Strecke betrug 900 km. Für das Vermessungsamt leistete Huttwil die Aufgabe, indem von jedem vorhandenen Grenzstein ein Protokoll erstellt wurde. Die Routen waren teils mit der Bewältigung von grossen Hindernissen verbunden. Im Flachland konnten zum Teil ganze Familien mit

einbezogen werden. Im Hochgebirge hingegen waren bestimmte Stellen nur durch die besten Alpinisten zu bezwingen. Anhand von Dias übermittelten die Herren Minder und Eichenberger grosse Eindrücke von diesem Unternehmen, welches in einem Buch festgehalten worden ist. Dass es der Subsektion Huttwil gelungen ist, unseren schönen Kanton auf der Grenze zu umgehen, zeigt auf, dass in dieser Subsektion unter den Mitgliedern noch ein grosses Zusammengehörigkeitsgefühl vorhanden ist. Den «Huttwilern» gratulieren wir ganz herzlich zur dem grossartigen Einfall, wie sie ihren runden Geburtstag gefeiert haben.

Der Protokollführer: Werner Strasser

## Langfristige Investitionsübersicht 1995 bis 1998

	1995	1996	1997	1998
Bergli	—.—	—.—	—.—	—.—
Gauli	3 000.—	6 000.—	25 000.— <sup>1)</sup>	15 000.— <sup>2)</sup>
Gspaltenhorn	20 000.— <sup>3)</sup>	5 000.—	5 000.—	5 000.—
Hollandia	52 000.— <sup>4)</sup>	2 500.—	2 000.—	2 000.—
Trift	3 000.—	60 000.— <sup>4)</sup>	100 000.— <sup>5)</sup>	5 000.—
Wildstrubel	2 000.—	3 000.—	3 000.—	3 000.—
Windegg	2 500.—	4 000.—	5 000.—	5 000.—
<b>Total</b>	<b>82 500.—</b>	<b>80 500.—</b>	<b>140 000.—</b>	<b>35 000.—</b>
Kübeli	75 000.— <sup>6)</sup>	18 000.— <sup>7)</sup>	90 000.— <sup>8)</sup>	—.—
Niederhorn	4 000.—	—.—	—.—	—.—
Rinderalp	—.—	—.—	—.—	—.—
Chalet Teufi	30 000.— <sup>9)</sup>	—.—	—.—	—.—
<b>Total</b>	<b>109 000.—</b>	<b>18 000.—</b>	<b>90 000.—</b>	<b>—.—</b>

<sup>1)</sup> Solaranlage

<sup>2)</sup> Stromversorgung 2. Teil

<sup>3)</sup> Warmwasseraufbereitung

<sup>4)</sup> WC-Sanierung

<sup>5)</sup> Küchenanbau

<sup>6)</sup> Aussenisolation, Dachrinnen

<sup>7)</sup> Sanierung Küche

<sup>8)</sup> Sanierung Heizung und Warmwasseranlage

<sup>9)</sup> Dachsanierung



## Wie schwinden unsere Fonds bei einem solchen Bauvolumen?

<b>Vermögensstand per 1. 1. 1993</b>		<b>Fr. 475 000.—<sup>1)</sup></b>
Zweckgebundener Mitgliederbeitrag 1993	+ Fr. 53 500.—	
Hüttenertrag	+ Fr. 30 000.—	
Getätigte Investitionen 1993	- Fr. 60 000.—	
WC Windegg	- Fr. 136 000.—	
Weg Kübeli	+ Fr. 45 000.—	
Zinsertrag	- Fr. 35 000.—	<b>- Fr. 122 500.—</b>

<b>Vermögensstand per 1. 1. 1994</b>		<b>Fr. 352 500.—</b>
Zweckgebundener Mitgliederbeitrag 1994	+ Fr. 53 500.—	
Hüttenertrag	+ Fr. 30 000.—	
Zinsertrag	+ Fr. 20 000.—	
Investitionen	- Fr. 122 000.—	<b>- Fr. 18 500.—</b>

<b>Vermögensstand per 1. 1. 1995</b>		<b>Fr. 334 500.—</b>
Zweckgebundener Mitgliederbeitrag 1995	+ Fr. 53 500.—	
Hüttenertrag	+ Fr. 30 000.—	
Zinsertrag	+ Fr. 15 000.—	
Investitionen	- Fr. 191 000.—	<b>- Fr. 21 500.—</b>

<b>Vermögensstand per 1. 1. 1996</b>		<b>Fr. 241 000.—</b>
--------------------------------------	--	----------------------

<sup>1)</sup> davon wären Fr. 40 000 nicht für Bauten verwendbar

## Mutationen

### Neueintritte

**Brodbeck Hans Walter**, Ing. HTL  
Thunstr. 53, 3005 Bern

**Brodbeck Madeleine**, Kindergärtnerin  
Thunstr. 53, 3005 Bern

**Eicher Kathrin**, Hausfrau  
Büschiackerstr. 7, 3098 Schliern

**Eicher René**, SBB-Beamter  
Büschiackerstr. 7, 3098 Schliern

**Friedli Beat**, Sanitätspolizist  
Blankweg 49, 3072 Ostermundigen

**Hürlimann Regula**, Lehrerin  
Neufeldstr. 37, 3604 Thun

**Von Weissenfluh Margaretha**  
Krankenschwester  
Tscharnerstr. 20, 3007 Bern

**Wegmüller Jürg**, Bauing. HTL  
Untere Zelg 28, 3145 Oberscherli

### Todesfall

**Hirschi Paul**  
Bei der Bank, 3917 Kippel  
Eintritt 1956

## Mitteilungen/Verschiedenes

### Gefunden:

im Gurtenwald **zwei Barryvox**.  
Sich melden bei: Urs Kaufmann, JO-Chef,  
Tel. G 033 23 12 12 oder P 031 961 26 45.

### Belegung Niederhornhütte

Sa./So. 6./7. November besetzt  
Sa./So. 13./14. November besetzt  
G. Schoepke, Hüttenchef